© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carl Junge †

wurde am 6. April 1839 zu Breslau geboren. Nach 5jährigem Besuche der Elementarschule wurde er 1850 Sextaner der Realschule am Zwinger. Diese Anstalt verliess er 1857 als Sekundaner und trat in das hiesige Artillerieregiment No. 6 ein, wo er 1866 zum Feldwebel ernannt wurde. Als solcher machte er 1866 den Feldzug gegen Oesterreich und darin die Schlacht bei Königgrätz, 1870/71 den Feldzug gegen Frankreich und hierin besonders die Belagerung von Paris mit einer grösseren Zahl von Gefechten mit; ausser dem Erinnerungskreuz von 1866 und der Kriegsdenkmünze von 1870/71 erhielt er das Militär-Ehrenzeichen II. Klasse für die Schlacht von Königgrätz und die Dienstauszeichnung II. Klasse. Im November 1872 trat er bei dem Kgl. Polizeipräsidium hierselbst ein und blieb hier als Polizeisekretär bis zu seinem am 8. September 1901 erfolgten Tode.

Dem Vereine gehörte der Verstorbene seit dem Jahre 1877 bis zu seinem Tode an. In jüngeren Jahren ein eifriges, allseitig beliebtes Mitglied, war er durch seine in den letzten Jahren häufig auftretenden körperlichen Leiden vielfach verhindert, an den Vereinsabenden theilzunehmen, benutzte aber auch dann jede Gelegenheit, wieder zu erscheinen und hat noch wenige Wochen vor seinem Ende einer Vereinssitzung beigewohnt und die Vereinsbücherei durch werthvolle Bücher bereichert. Während er in früherer Zeit Falter sammelte und züchtete, hat er sich in den letzten Jahren besonders mit den Libellen beschäftigt.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: NF_27

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Nachruf Carl Junge XXVII